



Gottes Liebe ist so wunderbar...



FIRMUNGS- UND ERSTKOMMUNIONFEST FÜR BEHINDERTE KINDER

Firmungsfest: Sonntag, 6. Mai 2001, um
11.00 Uhr in der Pfarrkirche Liezen

Erstkommunionfest: Sonntag, 27. Mai
2001, um 10.30 Uhr in der Kirche
Weißebach

Lesen Sie dazu den Leitartikel auf Seite 1
dieses Pfarrbriefes.

Betrifft PGR-Wahl 2002

Wie sieht unser neues Wahlmodell aus?

Wir haben versprochen, Sie über die Vorbereitungen der PGR-Wahl am 16. März 2002 am Laufenden zu halten. Ich fasse die wichtigsten Informationen in kurzen Punkten zusammen:

Unser neues Wahlmodell wurde vom Bischöfl. Ordinariat genehmigt.

Ausgangspunkt unserer Überlegungen über ein mögliches neues Wahlmodell ist die Tatsache, dass es nach der Wahl Enttäuschungen und Verletzungen gibt bei jenen, die zwar auch von vielen Menschen unserer Pfarre gewählt wurden, aber nicht zu den 15 stimmenstärksten Kandidaten zählen und somit dem PGR nur als Ersatzmitglieder angehören können.

Wir haben durch dieses bisherige Wahlmodell viele gute Mitarbeiter in dem Sinn verloren, dass sie sich kein weiteres Mal für eine Kandidatur bei der PGR-Wahl zur Verfügung gestellt haben. Ein Modell, das diesem Übel abhelfen sollte, wurde von der Diözese nicht genehmigt.

Grund genug, in der PGR-Vorstandssitzung noch einmal nachzudenken, ob wir ein anderes Modell mit ähnlicher Zielsetzung – Ausschaltung von Kränkungen – erarbeiten könnten.

Der Anstoß für das neue Modell kam von Erich Lammer; wir haben das neue Modell formuliert

und wiederum der Diözese zur Genehmigung vorgelegt, die inzwischen gegeben wurde. – Der PGR hat dieses Modell für die PGR-Wahl 2002 einstimmig angenommen!

Bisherige Wahlordnung:

▣ **Alphabetische Reihenfolge** der 22 Kandidaten auf dem Stimmzettel, in Klammer der Arbeitskreis, in dem er/sie im Falle seiner/ihrer Wahl mitarbeiten wird.

▣ **Die 15 stimmenstärksten Kandidaten** sind gewählte Mitglieder des neuen PGR, alle anderen – ein ganzes Drittel – Ersatzmitglieder.

▣ **Regelung für Weißebach:** Damit Weißebach mit Sicherheit entsprechend seiner Einwohnerzahl im PGR vertreten ist, gilt die Regelung: drei der Weißebacher Kandidaten, die am meisten Stimmen auf sich vereinigen konnten, gehören dem PGR an, auch wenn Liezener Kandidaten, welche nach dem Wahlausgang die Plätze 16 bis 22 einnehmen, mehr Stimmen als die Weißebacher Kandidaten bekommen hätten.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

So beginnt ein Lied, das die Kinder sehr gerne singen.

In diesem Monat feiern wir Erstkommunion, einmal in Liezen, einmal in Weißebach. Das alles wiederholt sich in schöner Regelmäßigkeit, jedes Jahr.

Heuer aber kommen noch zwei Feste dazu:

Anfang Mai feiern wir das Firmfest mit drei geistig und z.T. auch körperlich behinderten Kindern.

Von diesen drei Jugendlichen hat nur eine ihren Wohnsitz in unserer Pfarre, alle drei gehen aber bei uns in die Schule.

Die Jugendlichen sollen dieses Firmfest im Kreis ihrer Schulkameraden feiern, mit denen sie auch sonst jeden Tag zusammen sind. Denn jede Änderung ihres Tagesablaufes kann diese jungen Menschen verunsichern. Dieses Fest gestalten wir mit ihnen und ihren Angehörigen, aber auch mit den Lehrern und Begleitlehrern in unserer Pfarrkirche.

Ende Mai feiern wir dann mit fünf behinderten Kindern – zwei sind aus Weißebach – ihr Erstkommunionfest in der Kirche Weißebach, am selben Tag, an dem die Weißebacher Kinder Erstkommunion feiern – aber zwei Stunden später.

Auch zu dieser Feier wird sich eine größere Festgemeinde mit den Kindern versammeln, ihre Angehörigen und Lehrer; die Weißebacher Erstkommunionkinder werden am Beginn der Feier für die behinderten Kinder Lieder singen. Diese Idee kam aus dem Kreis der pfarrlichen Mitarbeiter in Weißebach. Damit gibt es nun eine Klammer, welche die behinderten mit den gesunden Kindern verbindet – die Gesunden tun etwas für die Schwächeren in der Gesellschaft.

Beeindruckend und erfreulich ist das Engagement vor allem der Mütter dieser Kinder. Sie helfen dem Religionslehrer und den Lehrern bei der Vorbereitung der Kinder auf ihr großes Fest. So werden symbolhafte wunderschöne Anstecker gebastelt, Kerzen verziert, ein Transparent angefertigt, ein Altartuch genäht und bemalt, mit den Kindern in der Schule Brot gebacken und am festlichen Tisch dann miteinander gegessen. Selbstverständlich gibt es nach der kirchlichen Feier auch ein Frühstück wie mit den gesunden Kindern.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Was mich dabei am meisten berührt, ist: Was Gott an diesen beiden Festen für diese Kinder bzw. Jugendlichen tut:

Nirgends kommt so deutlich und sichtbar zum Ausdruck, dass sich kein Mensch die Liebe Gottes durch Leistung verdienen muss. Der größere Teil dieser Kinder kann auch eine sehr einfache Feier geistig kaum mitvollziehen. Auch wenn der Mensch nichts oder fast nichts beizutragen imstande ist, handelt Gottes Liebe erst recht an diesen jungen Menschen. Er schenkt sich ihnen als Brot auf dem mühevollen Lebensweg, eines Lebens, das meist schon ganz anders als bei einem gesunden Kind begonnen hat. Jesus wird selbst für sie und für uns zum Brot auf unserem Lebensweg, von dem wir recht wenig wissen.

Und die Jugendlichen werden bei der Firmung mit Handauflegung an ihrer Stirn in Kreuzesform gesalbt, ein Zeichen, dass Gott in der Kraft seines Geistes ein Leben lang bei ihnen sein wird. Denn auch behinderte Menschen haben in unserer Gesellschaft eine wichtige Aufgabe:

- uns aufmerksam zu machen, dass es nicht nur gesunde, sondern auch behinderte Kinder gibt,
- aber auch, dass sich die Gesunden besonders um die Schwachen annehmen sollen,
- dass behinderte Menschen eine Herausforderung darstellen, diese als einen wichtigen Teil unserer Gesellschaft anzuerkennen.

Die Eltern dieser Kinder wollen ihre Kinder nicht vor den anderen verstecken. So sollen auch Sie die Termine für deren Feste kennen: Firmungsfest, Sonntag, 6. Mai 2001, 11.00 Uhr in der Pfarrkirche Liezen.

Erstkommunionfest, Sonntag, 27. Mai 2001, um 10.30 Uhr, Kirche Weißenbach.

Ich danke dem Religionslehrer, seinen Kolleginnen von der Sonderschule, ebenso den Eltern bzw. den Müttern dieser Kinder, dem Pastoralassistenten Mag. Martin Weirer.

Unser neuer Herr Bischof Dr. Egon Kapellari hat mir die Erlaubnis zur Spendung des Sakramentes der Firmung erteilt.

In diesen Feiern wird die Liebe Gottes zu uns besonders spürbar sein – er schenkt sie auch denen, die selber (fast) nichts tun können.

Für die Gesunden ist die Liebe Gottes ebenso ein Geschenk; wir können diese aber sichtbarer an andere weitergeben!

Es grüßt Sie Ihr Pfarrer

Kirchenbeitrag online berechnen

Seit Februar 2001 können steirische Katholikinnen und Katholiken ihren Kirchenbeitrag auf der Homepage der Diözese Graz-Seckau unter www.kath-kirche.at/graz/kirchenbeitrag auch online berechnen.

¶ Nach erfolgter Wahl mussten nun die in unserer Pfarre notwendigen **fünf Arbeitskreise** gebildet bzw. entschieden werden, wer diese leiten wird. – Da der Wahlausgang nicht vorhersehbar ist, trat schon mehrmals die Situation ein, dass von einem Arbeitskreis mehrere Kandidaten, von einem anderen aber kein Kandidat gewählt wurde. Dann war große Überredungskunst und viel guter Wille nötig, damit ein Kandidat nun einen Arbeitskreis leitet, für den er gar nicht kandidiert hat.

Unser neues Wahlmodell sieht vor:

¶ **Keine alphabetische Reihung der Kandidaten. Auf dem Stimmzettel sind die fünf Arbeitskreise angeführt und bei jedem Arbeitskreis die Namen von wenigstens vier Kandidaten, die in diesem Arbeitskreis arbeiten wollen.**

¶ Die fünf Arbeitskreise sind: Kinder- und Jugendarbeit, Familie und Gesellschaft, Liturgie und Glaubensverkündigung, Sozialarbeit in der Pfarre, Arbeitskreis für Weißenbach.

¶ Wie bisher können höchstens 15 der 22 Kandidaten gewählt werden. Wir werden Sie zu gegebener Zeit bitten, einerseits Ihr Wahlrecht von 15 Personen auszuschöpfen, andererseits aber einigen Kandidaten **aus allen fünf Arbeitskreisen** Ihre Stimme zu geben, die Sie schätzen bzw. kennen.

¶ Das neue Wahlmodell sorgt dafür, dass **aus jedem der fünf Arbeitskreise wenigstens drei Kandidaten dem neuen PGR angehören**. Gewählt sind jene drei Kandidaten, die in jedem Arbeitskreis die meisten Stimmen bekommen haben.

¶ Dies bedeutet, dass nicht die 15 stimmenstärksten Kandidaten automatisch dem PGR angehören, sondern die drei stimmenstärksten Kandidaten eines jeden Arbeitskreises.

¶ Jene Kandidaten, die nicht zu den 3 stimmenstärksten Personen eines Arbeitskreises zählen, gehören aber dem Arbeitskreis, für den er/sie kandidiert, als gleichberechtigtes Mitglied an, das z.B. bei Erkrankung oder Verhinderung eines PGR-Mitgliedes seines Arbeitskreises dieses bei einer PGR-Sitzung vertritt.



ADMONTNER KLOSTERBIBLIOTHEK ALS „BEGEHBARES LESEBUCH“

**1. MAI 2001
TAG DER OFFENEN TÜR**

**in der Sonderausstellung
„Zeit & Ewigkeit“ (1. 4. – 31. 10. 2001)**

Alt und Neu, Historisches und Kontemporäres begegnen einander kontrastreich in der Admonter Sonderausstellung „Zeit & Ewigkeit“. Neonbeleuchtete Glaspulte durchziehen den barocken Bibliothekssaal. Ausgewählte mittelalterliche Handschriften und Drucke aus dem Bibliotheksbestand bieten spotlichtartige Betrachtungen der Phänomene Zeit und Ewigkeit. Transparente Stoffbahnen vor den Bibliotheksfenstern mit den deutschen Übersetzungen der ausgestellten lateinischen Texte verwandeln die Bibliothek in ein „begehbares Lesebuch“.

Das neue Modell ist ein abgewandeltes „Sprengel-Wahlmodell“:

¶ Das Sprengelmodell sieht z.B. in einer Pfarre mit mehreren Dörfern vor, dass jedes Dorf **mittels einer Wahl einen Kandidaten** in den PGR der Pfarre entsendet. Bei diesem Modell ist es unerheblich, wieviele Stimmen der eine oder der andere aus diesem und jenem Dorf bekommen hat, es geht lediglich darum, dass er/sie in seinem/ihrer Dorf die meisten Stimmen auf sich vereinigen konnte.

¶ **Wir haben das Sprengelwahlrecht auf alle 4 Arbeitskreise und den Arbeitskreis für das Dorf Weißenbach übertragen: Die drei stimmenstärksten Kandidaten eines jeden Arbeitskreises gehören unabhängig von der Stimmenanzahl dem neu gewählten PGR an.**

Der Vorteil des neuen Wahlmodells:

¶ **Junge oder weniger bekannte Kandidaten** haben damit die Chance, in den PGR gewählt zu werden; damit ist Verjüngung und Erneuerung sichergestellt, worauf wir schon bisher in unserer Pfarre große Aufmerksamkeit gelegt haben.

¶ **Kein Kandidat fällt durch** – er gehört vor und nach der Wahl jenem Arbeitskreis an, für den er/sie kandidiert hat.

¶ Weiters ist denkbar, dass z.B. die Mitglieder eines Arbeitskreises eine Person, die nicht zu den drei stimmenstärksten des Arbeitskreises zählt, aus wichtigen Überlegungen in den PGR entsenden, ein anderer Gewählter dieses Kreises von sich aus seinen Platz im PGR dem anderen überlässt.

Das ist im Moment sehr viel an neuen Informationen; ich wollte sie Ihnen aber möglichst klar und nicht in Fortsetzungen geben, damit Sie sich inhaltlich vertraut machen können.

Selbstverständlich wird es in unserer Pfarre wieder wie bisher die Möglichkeit der Briefwahl geben, die sich über einen Zeitraum von mehr als einen Monat erstreckt.

Am 16. März 2002 müssen alle Wahlbriefe bei der Wahlkommission eingelangt sein, später eintreffende Wahlbriefe sind ungültig.

Josef Schmidt, Pfarrer

BITT-TAGE IN UNSERER PFARRE

**Liezen: 21. und 23. Mai
(Montag und Mittwoch)**

19.00 Uhr: Prozession von der Kirche auf der Kalvarienberg, unterwegs beten wir den Rosenkranz, Bittmesse in der Kalvarienbergkirche.

Weißenbach:

Um 19.00 Uhr geht die Prozession von der Kirche am

**Montag, 21. Mai, zum Kasparin-Kreuz
Dienstag, 22. Mai, zur Mayerlkapelle
Mittwoch, 23. Mai, zum Wetterkreuz**

Nicht nur die Landwirte und Bauern haben viel Grund zu bitten. Die Teilnahme war in den letzten Jahren rückläufig, deswegen laden wir wieder herzlich ein.



DIE AUSSTELLUNG „DIE MACHT DES WORTES“ IN DER ABTEI SECKAU

Vom 1. Mai bis 26. Oktober täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr in der Benediktinerabtei.
Nähere Informationen: ☎ 03514/5234-100

WIR FEIERN ERSTKOMMUNION

LIEZEN

Freitag, 18. Mai 2001

17.00 und 18.00 Uhr: Vigilfeier in zwei Gruppen in der Pfarrkirche. – Eltern und Angehörige begleiten ihre Kinder.

Sonntag, 20. Mai 2001

8.55 Uhr: Festlicher Einzug der Erstkommunionkinder mit ihren Tischmüttern und Lehrern und den Angehörigen in die Pfarrkirche. – Die Stadtmusikkapelle führt diese festliche Prozession an. Während der Messfeier erneuern die Kinder ihr Taufversprechen und bekommen ein Kreuz als Erinnerungsgeschenk überreicht.

Nach dem gemeinsamen Frühstück der Kinder im kleinen Kulturhaussaal werden die Klassenfotos gemacht und die Kinder für den Rest des Tages wieder ihren Eltern anvertraut.

WEISSENBACH

Freitag, 25. Mai 2001

17.00 Uhr: Vigilfeier mit den Erstkommunionkindern, Eltern und Angehörigen

Sonntag, 27. Mai 2001

8.55 Uhr: Einzug der Erstkommunionkinder von der Volksschule in die Kirche Weißenbach.

Die Messe feiern die Erstkommunionkinder vorne rund um den Altar sitzend mit, sodass die Mitfeiernden die Kinder auch sehen. Während der hl. Messe erneuern die Kinder ihr Taufversprechen und bekommen als Andenken an ihre Erstkommunion ein Kreuz überreicht.

Nach der kirchlichen Feier wird ein gemeinsames Foto gemacht und gibt es ein Frühstück im Sakristeigebäude.

Schließend um ca. 10.30 Uhr feiern wir mit Schülern der Allgemeinen Sonderschule Liezen das Erstkommunionfest (siehe Leitartikel), bei dem zu Beginn die Weißenbacher Kinder einige Lieder singen werden.

Für beide Erstkommunionfeiern gilt, dass in der Kirche nicht fotografiert werden darf, um die Feier nicht zu stören; eine von der Pfarre beauftragte Fotografin wird zu jenen Zeiten fotografieren, die mit ihr vereinbart wurden.

Besonders bedanken wollen wir uns bei jenen 11 Müttern die die Kinder in der Tischmütterrunde auf das Sakrament des Altares vorbereitet haben.

KIRCHWEIHFEST IN WEISSENBACH MIT DEM SINGKREIS GAISHORN Christi Himmelfahrt, 24. Mai 2001

9.00 Uhr: Festgottesdienst, der musikalisch vom Singkreis Gaishorn unter der Leitung von Brigitte Wagner gestaltet wird.



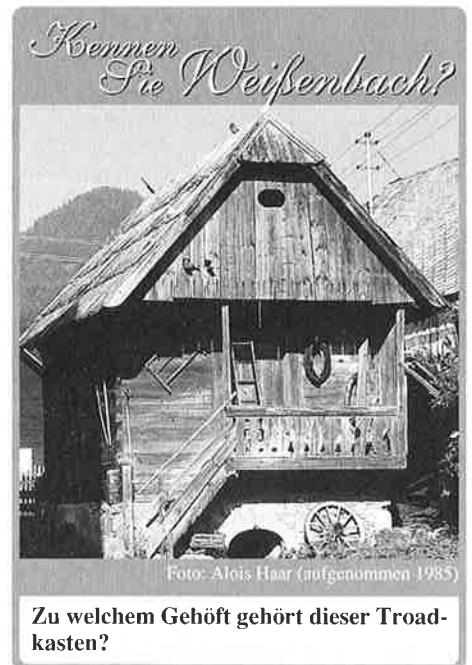
Der Singkreis Gaishorn verfügt über ein reichhaltiges Repertoire von klassischer Musik, Gospels, Spirituals und Liedern aus vielen Ländern und anderen Kontinenten. – Diese Sängerinnen und Sänger werden auch noch beim außerkirchlichen Fest am Kirchplatz zu hören sein. – Das wird ein besonders festliches Kirchweihfest mit sehr viel Begeisterung, großem Können und viel Schwung.

Für die Bewirtung der Mitfeiernden benötigen wir wieder die großzügige Mithilfe der Weißenbacher Pfarrbewohner: wir erbitten wieder Mehlspeisen und lokale Spezialitäten (Roggen- und Weizene Krapfen).

Für die Kinder werden Spiele vorbereitet sein. Sollten wir wegen Schlechtwetters unser außerkirchliches Fest nicht am Kirchplatz feiern können, dürfen wir in den Festsaal der Volksschule übersiedeln. – Danke, Herr Dir. Kalcher, danke auch der Familie Karl und Grete Capellari, für die Mehrarbeit anfällt.

Die guten Sachen für die Bewirtung mögen am Vortag, dem Mittwoch, ab 14.30 Uhr ins Sakristeigebäude gebracht werden. – Frau Simbürger wird die Mehlspeisen entgegennehmen.

Wir laden zur Mitfeier nicht nur die Weißenbacher, sondern auch die Liezener Pfarrbewohner ein.



DANK AN DEN SINGKREIS PRAETORIUS

Diese Chorvereinigung hat fast 25 Jahre unter verschiedenen Chorleitern bestanden; die musikalische Gestaltung der Christmette im Jahre 1976 – in demselben Jahr, in dem ich ab September zum Pfarrer von Liezen bestellt worden war – war der erste offizielle Auftritt des Singkreises Praetorius.

In den fast 25 Jahren hat es viele Gelegenheiten der Mitwirkung dieses Chores im Rahmen der Liturgie unserer Pfarre gegeben, fester Bestandteil war das jährliche Adventkonzert.

Höhepunkte der Arbeit dieses Singkreises waren zugleich auch Höhepunkte im Leben der Stadt und der Pfarre: ich erinnere an die Aufführung der „Mariazeller-Messe“ von Joseph Haydn im September 1997, zur 50-Jahr-Feier seit der Stadterhebung von Liezen und an den Festgottesdienst anlässlich des Heiligen Jahres 2000 am Pfingstsonntag, an dem die Messe in D-Dur von Antonin Dvorák erklang, wobei der Singkreis Praetorius von Mitgliedern anderer Chöre oder Musikinteressierten wesentlich verstärkt wurde. Beide Messen wurden mit großem Orchester und Solisten aufgeführt.

Die Leitung hatte der Leiter des Singkreises Praetorius, Ingo Hochhauser, ohne dessen Engagement diese Festgottesdienste nicht so hätten gestaltet werden können. – So bedauerlich die Auflösung auch ist, die Pfarre bedankt sich sehr herzlich für alles, was mit dem Singkreis Praetorius innerhalb unserer Pfarrkirche stattgefunden hat. Der Singkreis hatte auch noch eine bedeutsame ökumenische Note, weil ein Teil der Chormitglieder wie auch der Chorleiter der evang. Kirche angehören.

DIE PFARRE HAT GESPENDET

Fastenopfer: S 25.772,50

Zu diesem Gesamtbetrag hat Liezen S 17.815,-; Weißenbach S 7.957,50 beigetragen. (Das ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von S 1.159,50.)

Ich sage herzliches Vergeltsgott allen Spendern.

Für den Betrieb der Kirchenheizungen

Liezen: S 21.440,- (2000: S 22.322,-)

Weißenbach: S 5.264,- (2000: S 6.615,-)

Danke für Ihre Großzügigkeit!



LIEZEN

Gottesdienste:
Montag, Mittwoch,
Freitag und
Samstag 19.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:
Dienstag 9.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr

30. April: 1. Maiandacht (Montag)

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
 19.00 Uhr: Maiandacht und Abendmesse

1. Mai: Dienstag

Keine hl. Messe und keine Maiandacht!

6. Mai: Sonntag der Freiwilligen Feuerwehren

10.00 Uhr: Festgottesdienst mit den Freiwilligen Feuerwehren Liezen-Stadt, Maschinenfabrik Liezen und Pyhrn gemeinsam mit der Pfarrgemeinde.

20. Mai: Erstkommunion in Liezen

8.55 Uhr: Einzug der Erstkommunionkinder von der Volksschule in die Pfarrkirche. – Bitte frühere Beginnzeit beachten!

21. und 23. Mai: Bitt-Tage

Lesen Sie bitte die Ankündigung der Bitt-Tage für Liezen und Weißenbach auf Seite 2.

24. Mai: Fest Christi Himmelfahrt

10.00 Uhr: Hl. Messe. – Informieren Sie sich über das Kirchweihfest von Weißenbach, das an diesem Tag gefeiert wird, auf Seite 3.

30. Mai: Letzte Maiandacht (Mittwoch)

18.30 Uhr: Rosenkranz, anschließend Maiandacht

WEISSENBACH

Gottesdienste:
Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

1. Mai: 1. Maiandacht (Dienstag)

19.00 Uhr: Mayerlkapelle

6. Mai: Sonntag der Feuerwehr

8.30 Uhr: Festlicher Gottesdienst der Feuerwehr mit der Pfarrgemeinde

24. Mai: Kirchweihfest Weißenbach (Christi Himmelfahrt)

9.00 Uhr: Festgottesdienst. – Näheres zum Kirchweihfest lesen Sie auf Seite 3.

27. Mai: Erstkommunionssonntag

8.55 Uhr: Einzug der Erstkommunionkinder von der Volksschule in die Kirche.

Alle Informationen über Vigilfeier, Erstkommunion der Weißenbacher Kinder und Erstkommunionfeier für 5 behinderte Kinder finden Sie zusammengefasst auf Seite 3.

31. Mai: Letzte Maiandacht (Donnerstag)

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet
 19.00 Uhr: Maiandacht und Abendmesse

Christa Kummer, die ORF-Wetterredakteurin, träumt von Kirche

Ich wünsche mir eine Kirche, die auf den Menschen zugeht, die Hindernisse überwindet und Türen und Tore für alle offen hält; in der Geschiedene, Wiederverheiratete und alle Randgruppen als gleichwertige Christen gelten. Ich träume, dass es in der Kirche keinen Unterschied zwischen Mann und Frau gibt und ich Hof-

TERMINE

FAMILIENGEBETS-GOTTESDIENSTE IM MAI

Weißenbach: 3. Mai 2001 um 18.00 Uhr, Kirche Weißenbach

Liezen: 10. Mai 2001, auch um 18.00 Uhr, Pfarrkirche

ANDACHTEN IM INTENSIV-PFLEGEHEIM

Freitag, 4. und 25. Mai 2001

TAUFSAMSTAGE

5., 12. und 19. Mai 2001
 2., 9., 23. und 30. Juni 2001

ÖKUMENISCHE BIBELRUNDE DES MONATS

Diesmal Mittwoch, 9. Mai 2001, 19.45 Uhr im Gruppenraum des Pfarrhofes, 1. Stock

FESTLICHER GOTTESDIENST ZUM MUTTERTAG IN LIEZEN

Sonntag, 13. Mai 2001

10.00 Uhr: Festlicher Gottesdienst, musikalisch gestaltet mit Gitarre (Gerald Omatsch) und Querflöte (Karin Freiberger). – Wir laden alle Mütter und mütterlichen Menschen bzw. ihre Familien zur Mitfeier herzlich ein.

MARIENWALLFAHRT NACH OPPENBERG

Sonntag, 13. Mai 2001: 19.00 Uhr Beginn der Prozession vom Gasthof Schattner in die Wallfahrtskirche, hl. Messe.

EUCHARISTISCHE ANBETUNG

Montag, 14. Mai 2001 nach der Maiandacht und der Abendmesse um 19.00 Uhr

EHEVORBEREITUNG

■ **Pfarre Eisenerz, Tendlerstraße 3, 8790 Eisenerz, ☎ 03848/22670**
 23. Juni 2001, 13.30 – 19.00 Uhr
 22. September 2001, 13.30 – 19.00 Uhr

■ **Pfarre Irdning, 8952 Irdning 1, ☎ 03682/22418**
 19. Mai 2001, 9.00 – 17.00 Uhr
 1. September 2001, 9.00 – 17.00 Uhr

■ **Pfarre Liezen, Ausseer Straße 10, 8940 Liezen, ☎ 03612/22425, Fax -5, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at**
 23. Juni 2001, 13.30 – 19.00 Uhr

■ **Pfarre Schladming, Erzherzog-Johann-Straße 287, 8970 Schladming, ☎ 03687/22359**
 9. Juni 2001, 9.00 – 17.00 Uhr

FRIEDHOFVERWALTUNG

Jeden Montag ist Herr Erich Lammer in der Zeit von 9.00 bis 11.30 Uhr persönlich oder telefonisch im Sitzungsraum des Pfarrhofes erreichbar (☎ 22425 – DW 23), ausgenommen die Montage am 28. 5., 18. und 25. 6. 2001.

VORSCHAU AUF PFINGSTEN

Pfingstsonntag, 3. Juni 2001

10.00 Uhr: Festgottesdienst, musikalisch gestaltet mit einem Bläserensemble der Stadtkapelle Liezen unter der Leitung von Kapellmeister Erich Luidold.

Pfingstmontag, 4. Juni 2001

Die 21. Fußwallfahrt nach Lassing

13.00 Uhr: Abfahrt des Linienbusses vom Busbahnhof in Liezen (Fahrpreis: Erwachsene S 20,-/Kinder S 10,-); Beginn der Fußwallfahrt beim Retlgut/Deisl.

Nähere Informationen im nächsten Pfarrbrief.

TELEFONSELSORGE

Rund um die Uhr, kostenlos, anonym, österreichweit zum Ortstarif

Notruf 142 Notruf

IN DIE EWIGE HEIMAT

SIND UNS VORAUSGEGANGEN:

Gappnair Theresia (73), Röhthweg 31; Schweiger Johanna (50), Am Weißen Kreuz 3; Foltin Josef (63), Ausseer Straße 33 b.

KINDER GOTTES

WURDEN DURCH DIE TAUFE:

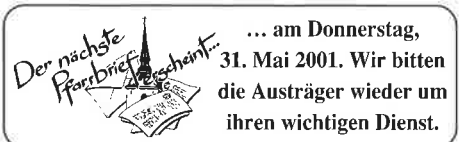
Eine Tochter Anna Eva von Doris Ritz und Dipl.-Ing. Gerhard Kreiner, Rathausplatz 6; eine Tochter Lara Marisa von Irene und Karl Habeler, Admonter Straße 54; ein Sohn Nico von Iris und Wolfgang Polach, Selzthal, Neulassing 158; ein Sohn Jan Thomas von Heike Moosbrugger und Thomas Rieger, Im Winkl 1; ein Sohn Michael Leopold von Radinka und Gustav Roithner, Admonter Straße 2.



AUFLÖSUNG VON

„KENNEN SIE WEISSENBACH?“

Der Troadkasten steht in der Schwoagergasse und gehört zum Bauernhof Peer vulgo Schwoager. Erbaut hat ihn wahrscheinlich das Ehepaar Josef und Maria Lackenschwaiger, die früher beim vulgo Fischbauern waren und später vulgo Schwoager gekauft haben. – Ein Franz Peer hat 1850 eine geb. Lackenschwaiger geheiratet, seither ist der Name Peer auf diesem Bauernhof. Früher wurden mehrere Getreidesorten auch in Weißenbach und in noch höheren Lagen angebaut. Diese wurden im Troadkasten, der etwa 200 bis 300 Jahre alt ist, aufbewahrt. Er besteht aus einem gemauerten Sockel; im untersten Bereich ist der Keller für Erdäpfel und ähnliches, die Ebene darüber diente dem Getreide als Lagerplatz. – Das Dach ist mit Brettern holzgedeckt.



Impressum: Medieninhaber: R.k. Pfarramt Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 03612/22425, e-mail: kath.pfarramt@liezen.at - homepage: www.liezen.com/pfarramt
 Anschrift von Herausgeber und Redaktion:
 Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
 Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, ☎ 03612/22086.
 Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.

(Gekürzte Fassung aus Linzer Kirchenzeitung)